

EVANGELISCHE AKADEMIE **LOCCUM**

Wissen und Erfahrung

Wie und was die Generationen voneinander lernen können

Tagung der Evangelischen Akademie Loccum vom 9. bis 11. April 2007

Hilfe zur Existenzgründung von Generation zu Generation

**Von Guido Langemann
Industrie- und Handelskammer Hannover**

Hilfe zur Existenzgründung von Generation zu Generation

Loccumer Generationentagung am 10. April 2007



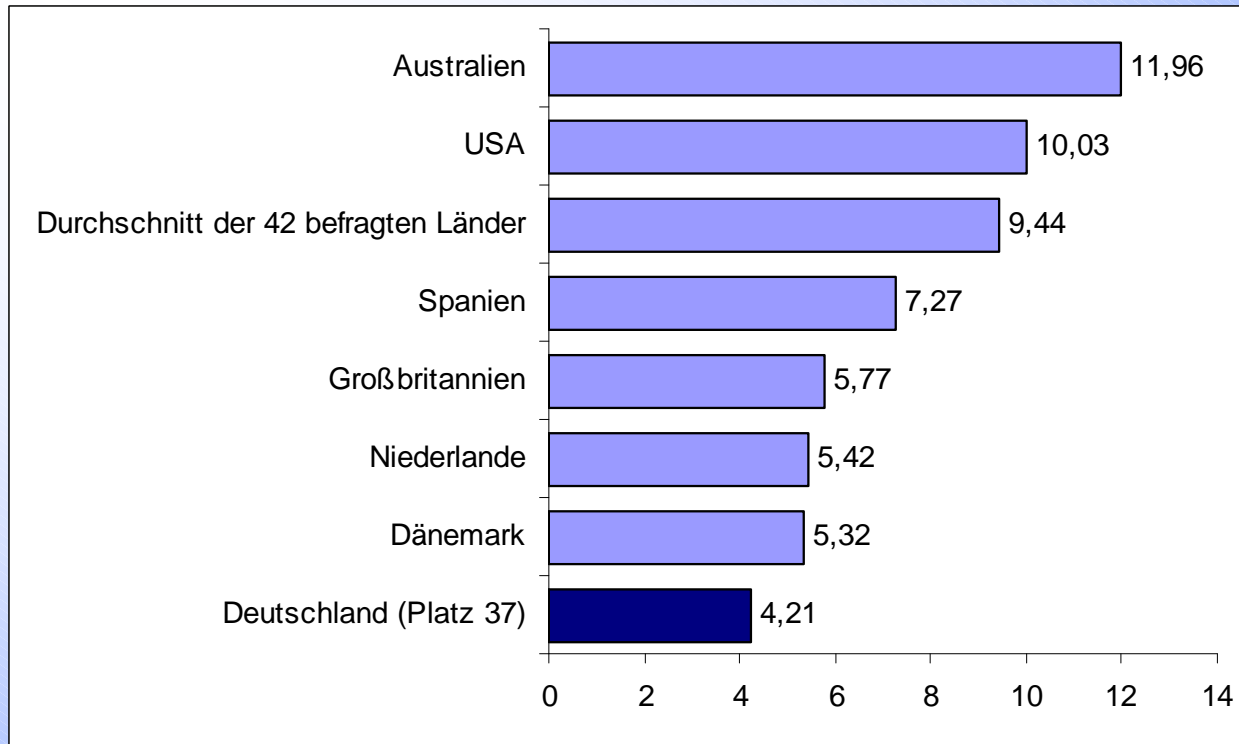
IHK

Industrie- und Handelskammer
Hannover

Neugründunge n



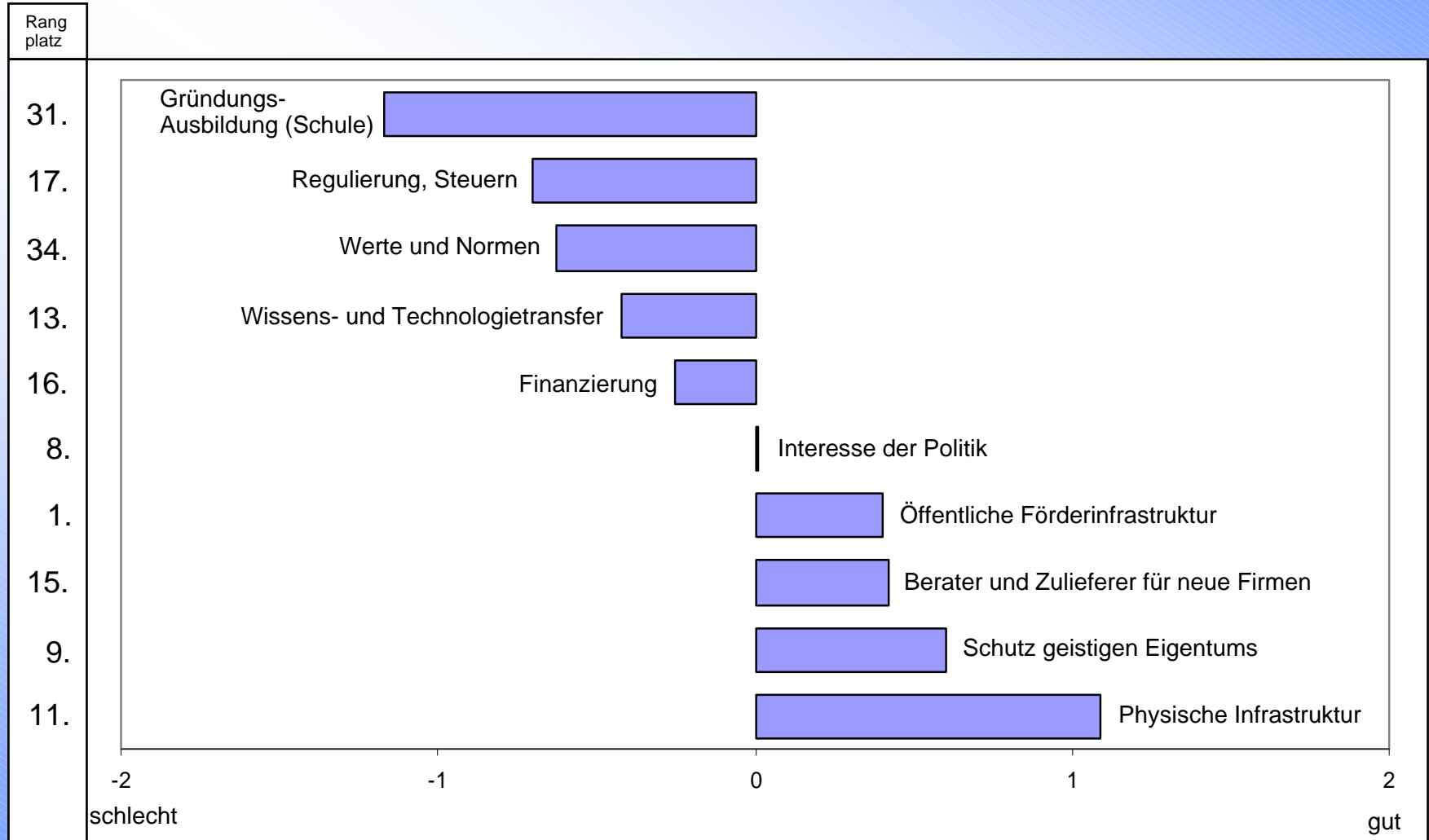
Gründungsaktivität in Deutschland im internationalen Vergleich



[*Prozentsatz derjenigen 18- bis 64-Jährigen, die ab 2003 ein Unternehmen gegründet haben oder eines gründen wollen; Quelle: GEM-Länderbericht 2006]

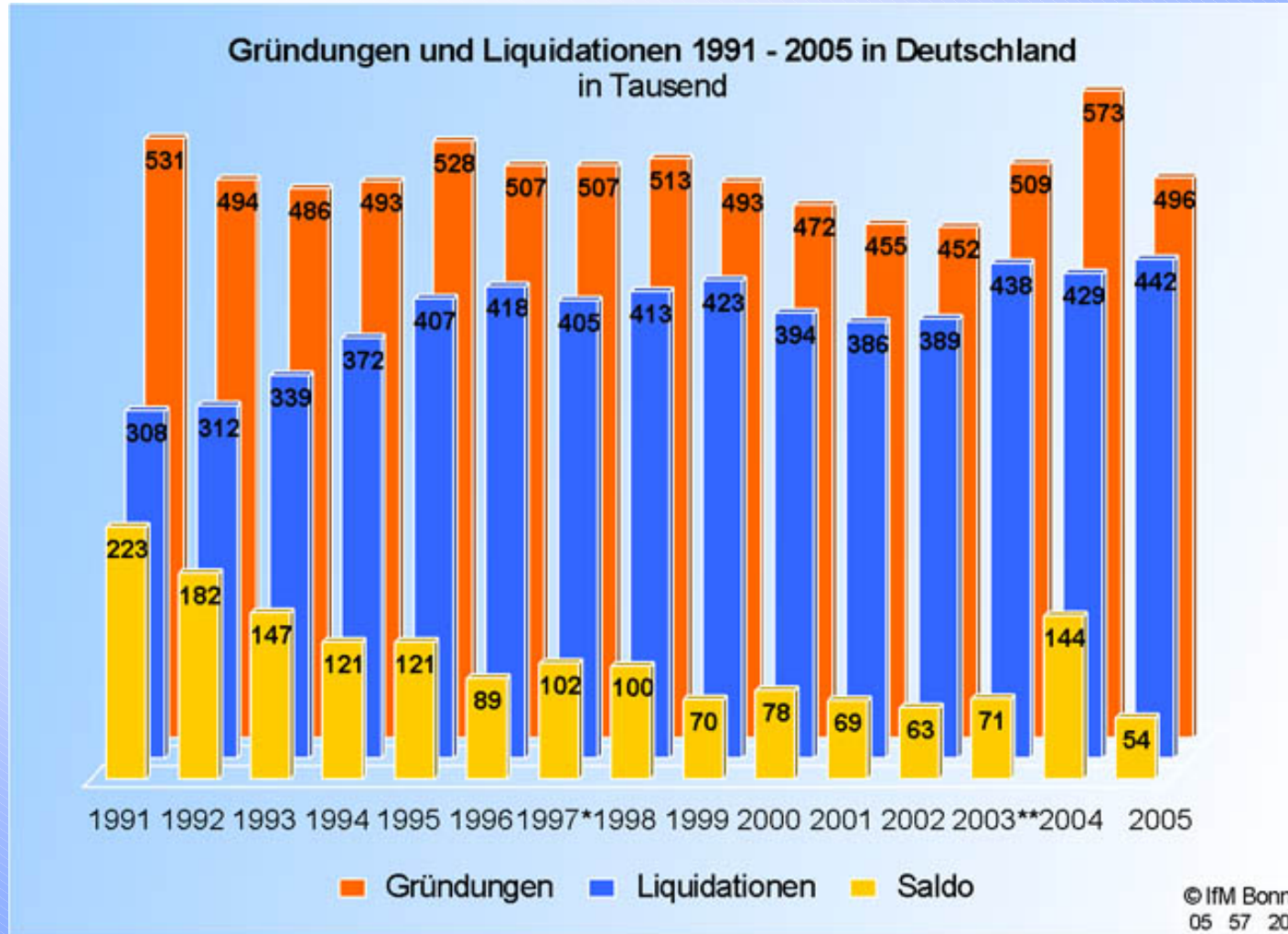
Gründungshäufigkeit* (%) unter 18- bis 64-Jährigen in 2006

Bewertung der Rahmenbedingungen für Deutschland 2006

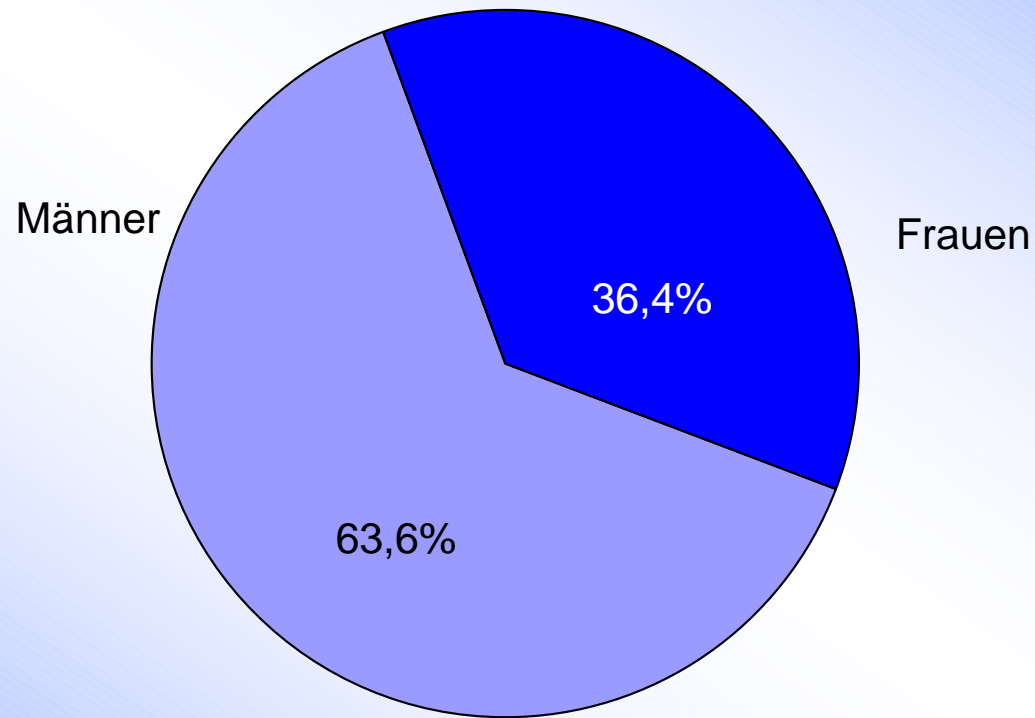


[GEM-Länderbericht Deutschland 2006]

Gründungen und Liquidationen 1991 - 2005 in Deutschland

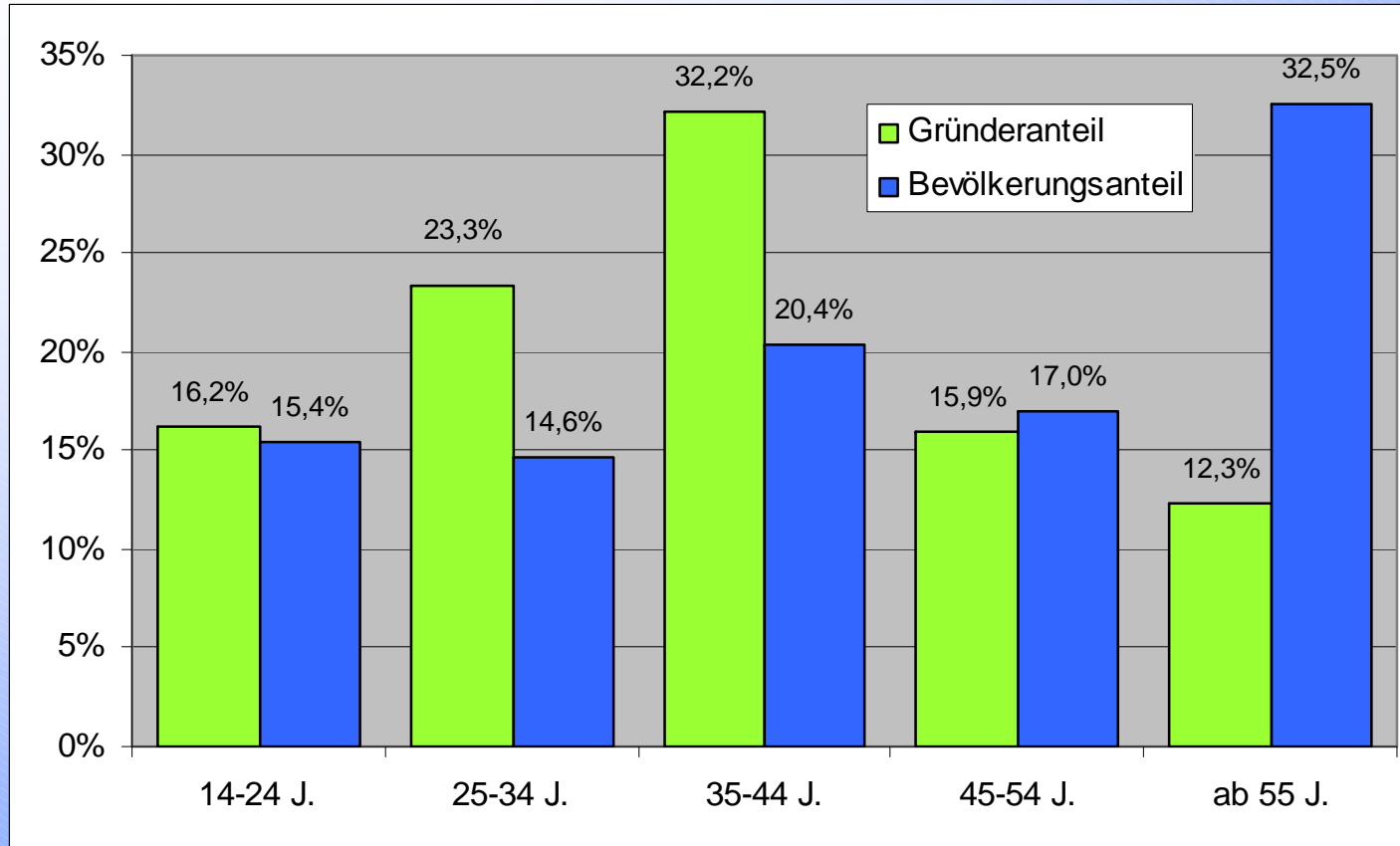


Gründungen nach Geschlecht



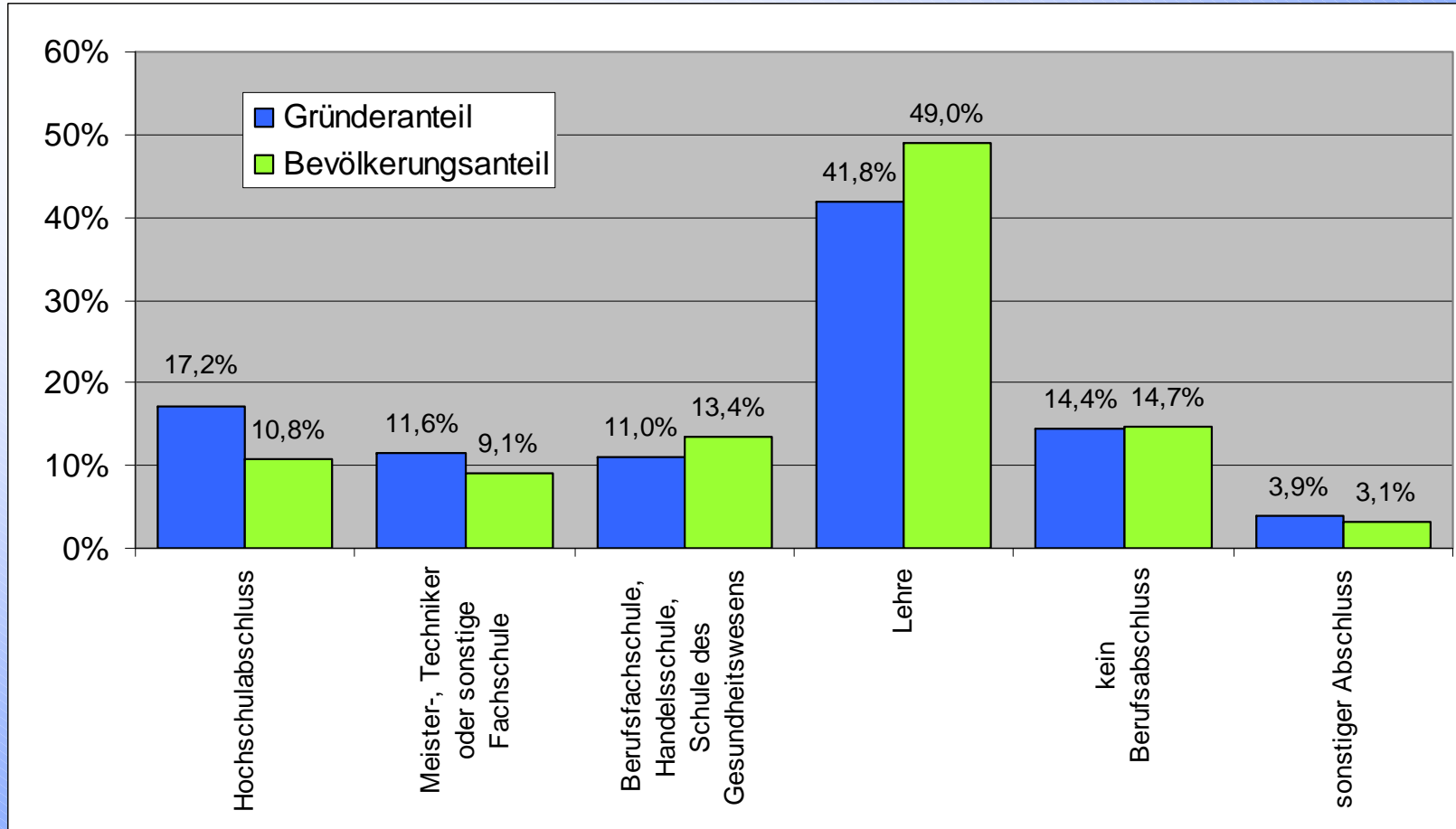
[KfW-Gründungsmonitor 2006, n=704]

Gründer nach Altersgruppen



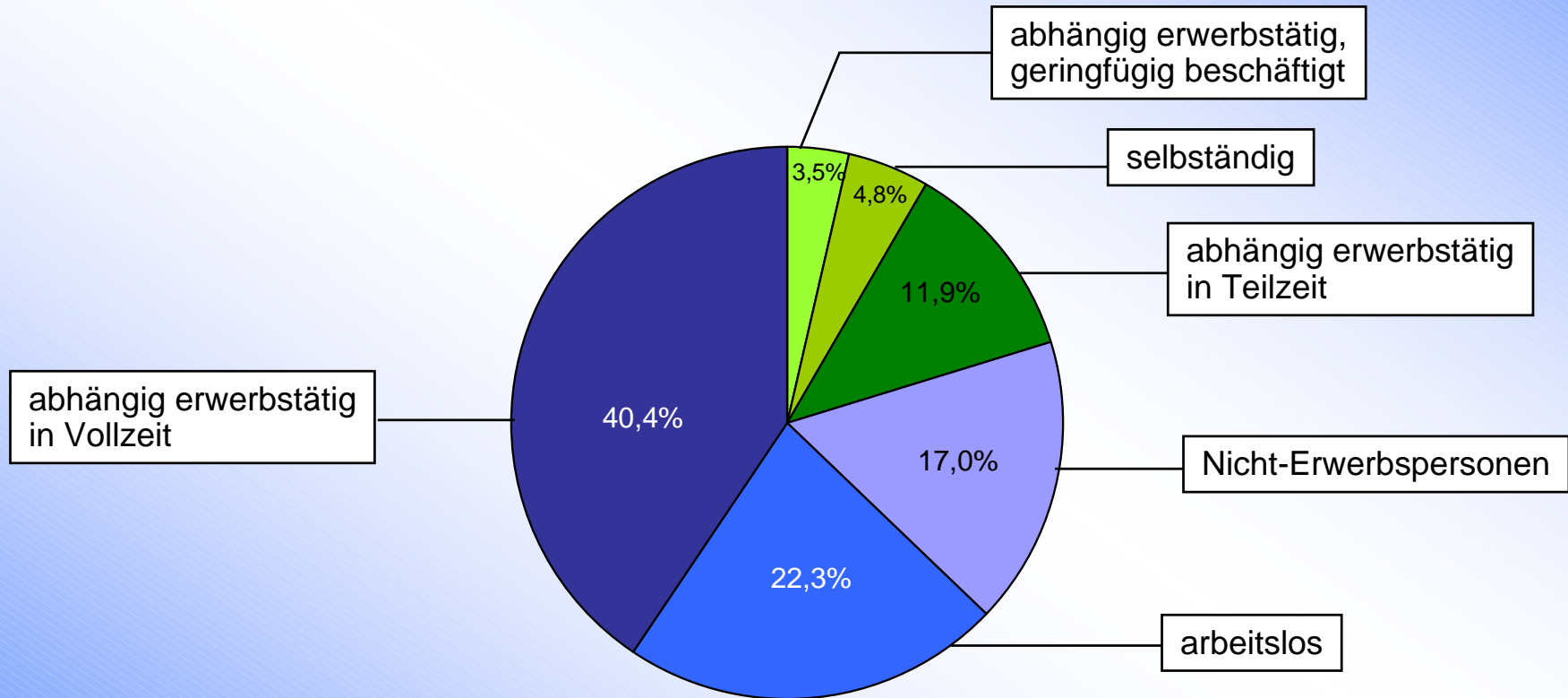
[KfW-Gründungsmonitor 2006, n=777]

Gründer nach Bildungsabschluss



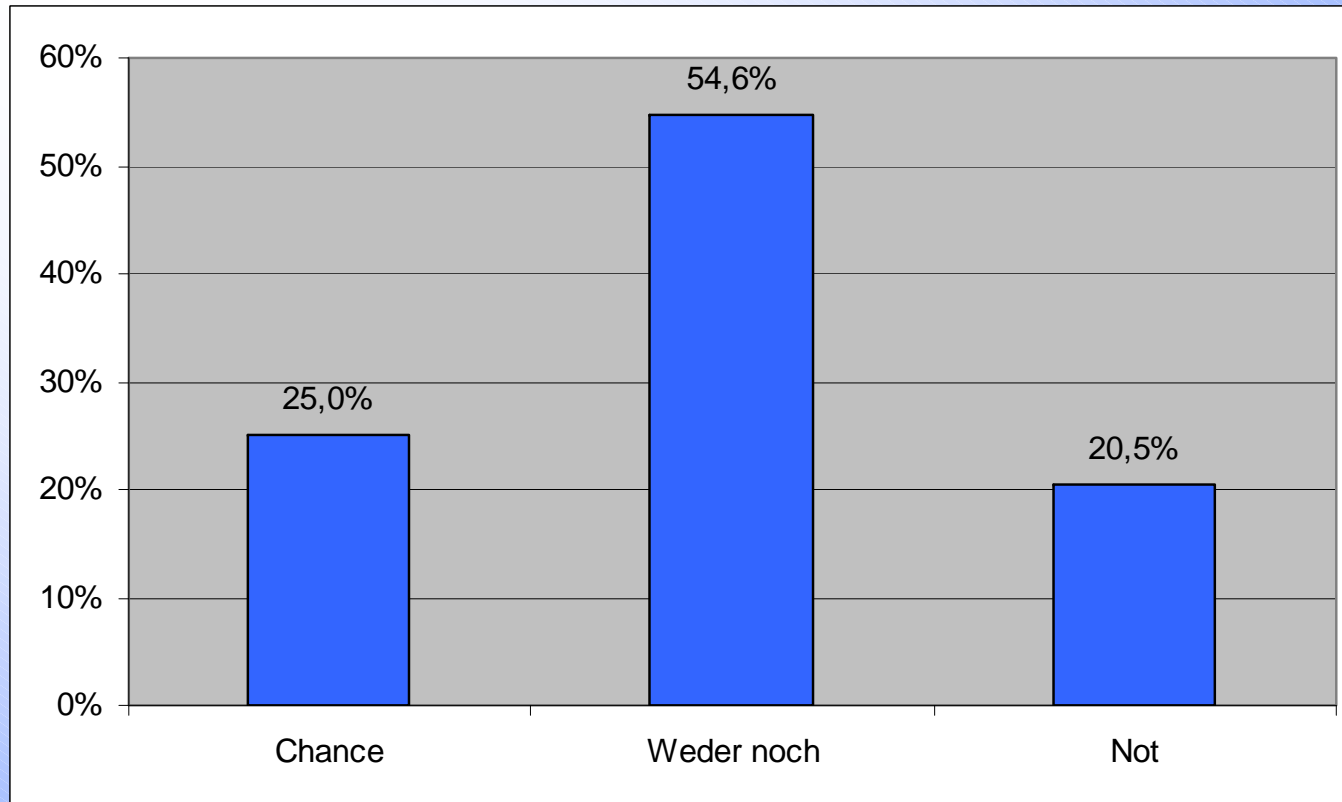
[KfW-Gründungsmonitor 2006, n=698]

Gründer nach Erwerbsstatus



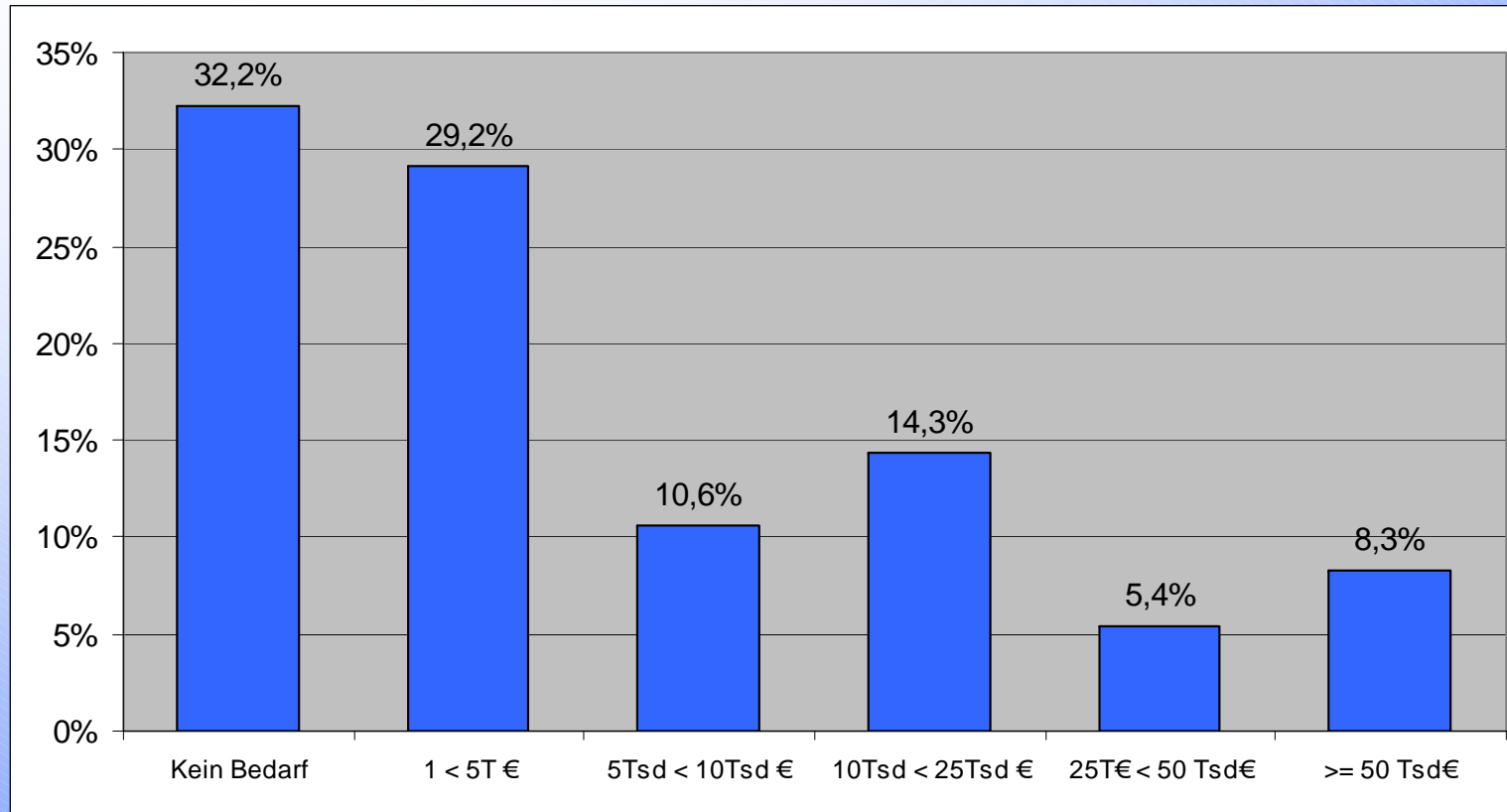
[KfW-Gründungsmonitor 2006, n=698]

Motivation zur Gründung Chance oder Notwendigkeit



[KfW-Gründungsmonitor 2006, n=700]

Kapitalbedarf (eigene und fremde Mittel)



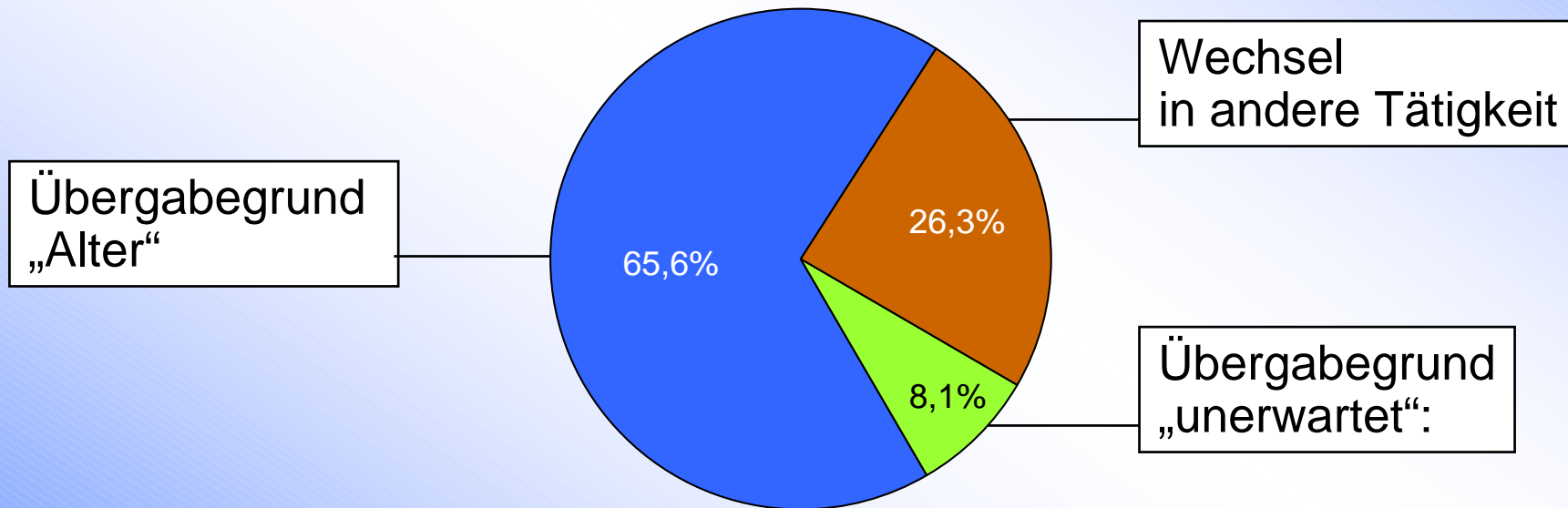
[KfW-Gründungsmonitor 2006, n=618]

Unternehmensnachfolge



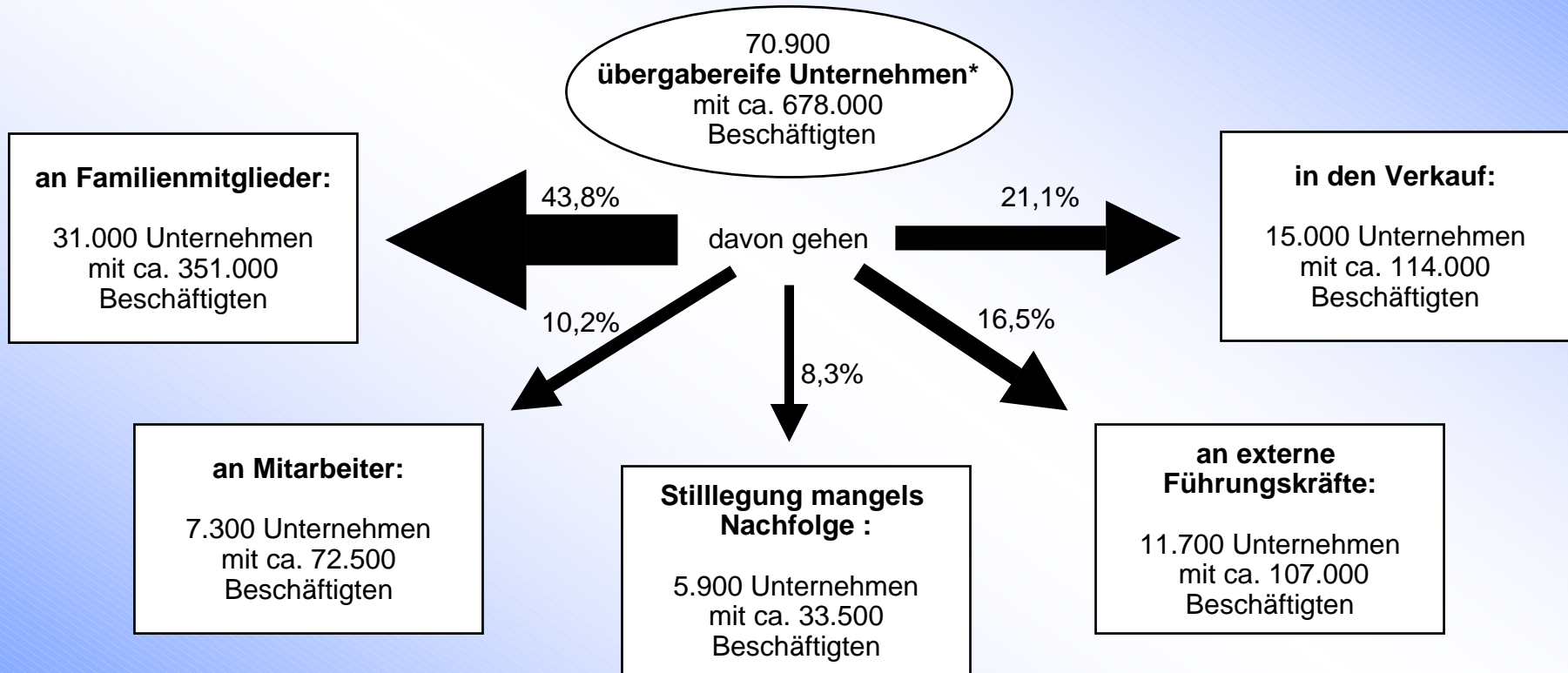
Unternehmensnachfolge Übergabegründe

**Ausgangslage:
70.900 übergabereife Unternehmen* mit ca. 678.000 Beschäftigten**



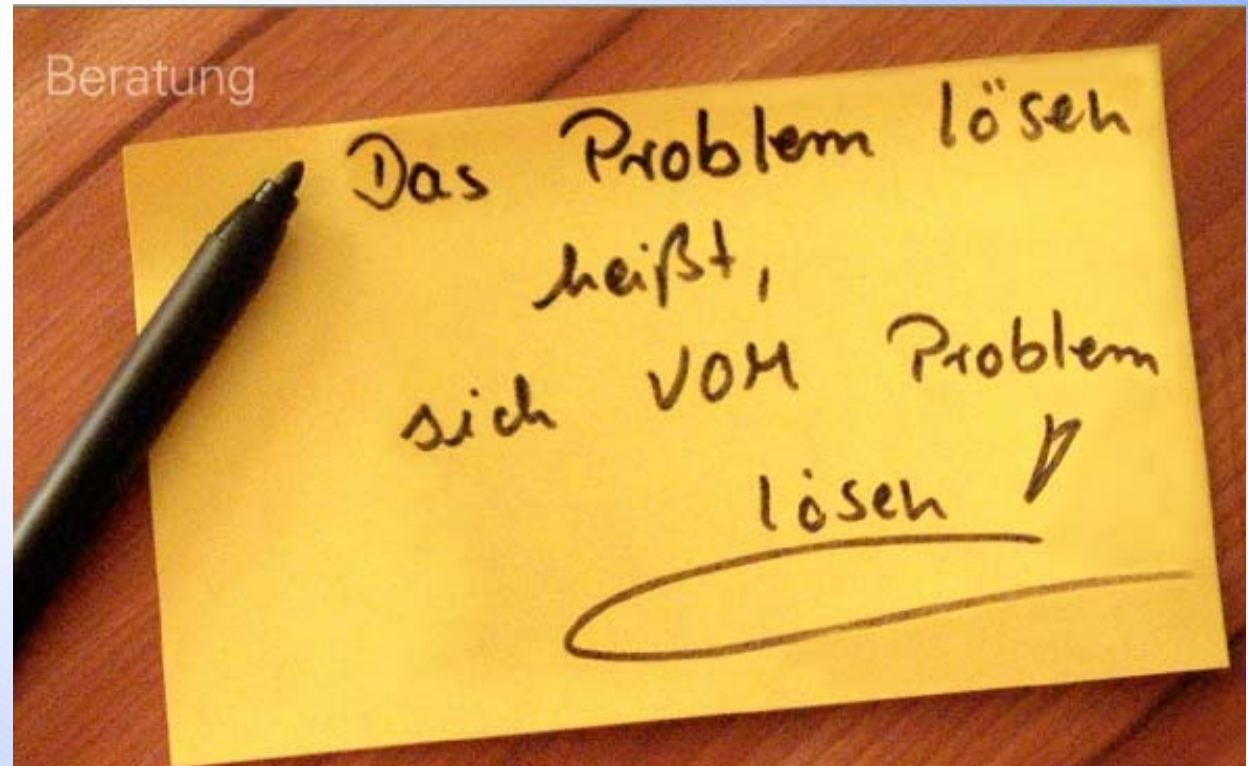
[IfM Bonn 2005; * nur Unternehmen mit Umsatz >50.000€ in 2002]

Wege der Unternehmensnachfolge



[IfM Bonn 2005; * nur Unternehmen mit Umsatz >50.000€ in 2002]

Beratermarkt



Institutionen für Gründer in Hannover (Auswahl)

Alt Hilft Jung e.V. --- Agentur für Arbeit --- Banken --- BDU ---
Beteiligungsgesellschaften --- BBE --- Business-Angels-Netzwerke
--- DATEV eG --- DEHOGA --- DFV e.V. --- DFNV e.V. --- EIH ---
Erfinderzentrum --- Fachhochschule Hannover --- Finanz-
ministerium --- Gründerinnen-Consult --- HWK Hannover ---
HannoverImpuls --- IHK Hannover --- KfW --- Krankenkassen ---
Marketing Club e.V. --- MBG --- NBank --- NBB --- Notare ---
PhotonicNet --- PWC --- Region Hannover --- Rechtsanwälte ---
SES Senior Expert Service --- Sparkassen ---
Steuerberaterkammer --- TCH --- uni transfer --- Universität
Hannover --- Unternehmerverbände --- VC-Club --- Versicherungen
--- Wirtschaftsunioren --- Wirtschaftsministerium

Alt Hilft Jung Wirtschaftssenioren Hannover e.V

Dr. Klaus Weber

Tel: 0511 9357310

E-Mail: ahjhannover@t-online.de

www.wirtschafts-senioren.de

SES - Senior Experten Service

Hans Mittendorf und Herbert Watermann

Tel.: (0511) 363 19 39

E-Mail: ses@ses-buero-hannover.de

www.ses-bonn.de

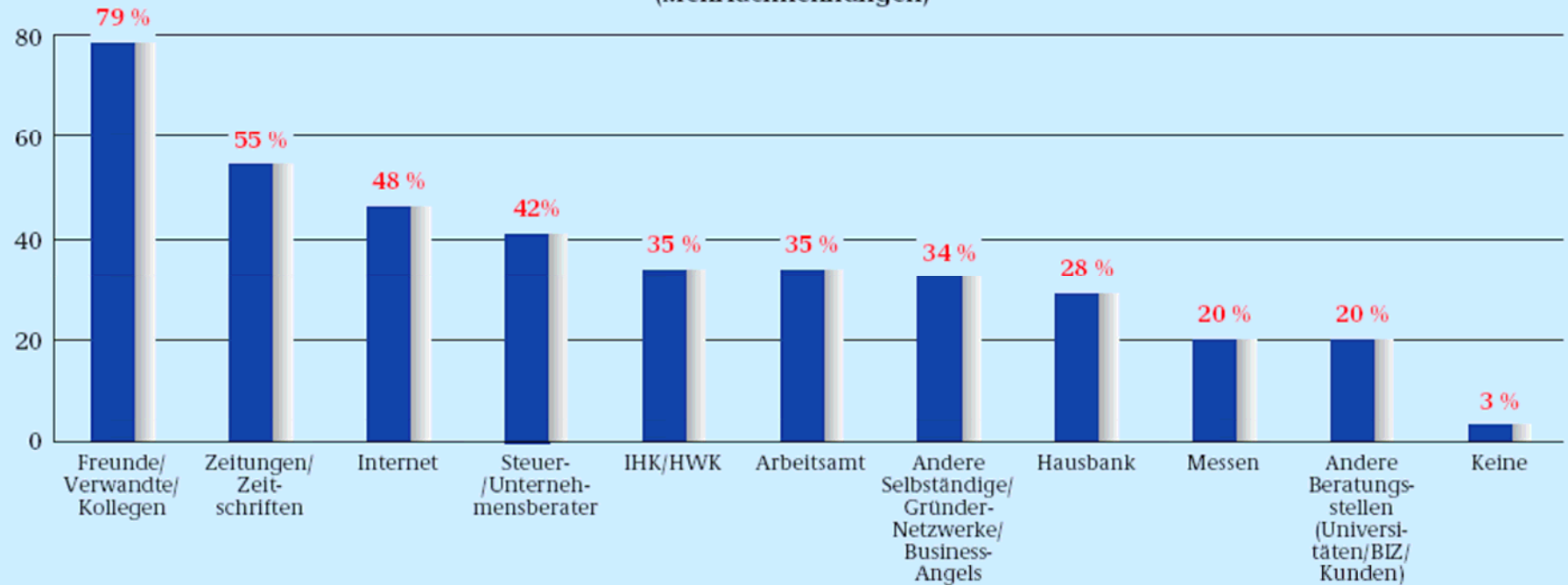
Kennzahlen des Beratermarktes in Deutschland

- Anzahl der Berater: rd. 67.300
- durchschnittl. Beratungsdauer
 - o 7 Tage bei kleinen Betrieben
 - o 20 Tage bei größeren Unternehmen
- durchschnittl. Honorarforderungen 800 € je Tagewerk
- Unternehmensberaterbörse
www.kfw-beraterboerse.de mit rund 4.400 Einträgen

Nachfrage durch Gründer

Genutzte Informationsquellen und Beratungsstellen

(Mehrfachnennungen)



Quelle: KfW Mittelstandsbank: Unternehmer im Gründungsprozess: zwischen Realisierung und Aufgabe des Gründungsvorhabens - Ergebnisse einer qualitativen Studie und des KfW-Gründungsmonitors- (erscheint voraussichtlich im September 2003).

[BMWi]

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

IHK Hannover

Guido Langemann

Telefon: (05 11) 31 07-4 13

E-Mail: langemann@hannover.ihk.de

Internet: www.ihk-startup.de

12/07: Wissen und Erfahrung

Wie und was die Generationen voneinander lernen können

Loccumer Generationentagung

9. bis 11. April 2007

Zum Thema

Wissenstransfer ist ein neues Zauberwort - auch in der Diskussion über das Verhältnis zwischen den Generationen.

Die Jüngeren sollen von den Älteren lernen - und umgekehrt! Und weil dies nicht ausreichend geschieht, verschenken wir viele Möglichkeiten, die zur „Wert-Schöpfung“ in unserer Gesellschaft beitragen könnten. So die These.

Ihr wollen wir auf dieser Tagung nachgehen. Denn inzwischen gibt es eine Vielzahl von Initiativen zu altersgemischten Belegschaften in Betrieben, zur Beratung bei Existenzgründungen, zur Einführung von Seniorprofessuren an Hochschulen, zu Mehrgenerationenhäusern und Freiwilligenagenturen zum Beispiel. Sie alle versuchen, Ältere und Jüngere miteinander in Beziehung zu setzen. Und überall findet gegenseitiges Lernen statt.

Was sind die bisherigen Erfahrungen? Was tragen sie dazu bei, die Beziehungen zwischen den Generationen produktiv zu gestalten? Helfen sie Jüngeren in ihren Berufs- und Lebensperspektiven und Älteren zu sinnvollem Tun im Ruhestand? Haben diese Projekte Auswirkungen auf den Zusammenhalt der Gesellschaft, also gesellschaftspolitische Bedeutung?

Ziel der Tagung ist es, Anstöße zu einer aktivierenden Generationenpolitik zu geben, in der das Wissen der Älteren mit dem der Jüngeren in fruchtbaren Dialogen zusammen geführt wird.

Dr. Fritz Erich **Anhelm**, Akademiedirektor, Tagungsleiter

Andreas **Siemens**, Pastor, Evangelische Akademie Loccum

und die Mitglieder des Vorbereitungskreises für die zweite Loccumer Generationentagung

Das Programm

Montag, 9. April 2007

Eröffnung der Tagung und Begrüßung

Dr. Fritz Erich **Anhelm**, Akademiedirektor

... die Älteren gehen früher raus - die Jüngeren kommen schwerer rein...
Was steckt hinter den Zahlen zur Entwicklung des Arbeitsmarktes?
Rita **Nikolai**, Wissenschaftszentrum Berlin

„Generation Praktikum“ und „Generation Freigesetzte“
Erfahrungen des Zugangs und des Ausscheidens
Vera **Ackermann**, Industriegewerkschaft Bau, Chemie, Energie, Hannover
Elzbieta **Dziura**, Pädagogin, Hannover
Thomas **Bertram**, Buchhändler, Universität Hannover

Bildung für Beschäftigung? Was ist der wahre Zusammenhang zwischen Aus- und Weiterbildung und Arbeitsmarkt?
Dr. Ute **Leber**, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Nürnberg

Treffpunkt Galerie:
Eine kreative Aktion (Abrisscollage) mit Dagmar **Bätge-Friedrich**

Dienstag, 10. April 2007

Ist Wissenstransfer zwischen den Generationen ein Muss?
Oder: Warum sollte das Rad nicht neu erfunden werden?
Professorin Dr. Anita **Pfaff**, Universität Augsburg

Was soll der Wissenstransfer zwischen den Generationen bewirken?
Potenziale und nicht genutzte Möglichkeiten
Karin **Stief-Kreihe**, MdL Niedersachsen, Vorsitzende der Enquete-Kommission Demografischer Wandel des Landtags, Meppen

Arbeitsgruppen

I. Altersgemischte Belegschaften - Erfahrungen und Innovation in Betrieben
Holger **Möhwald**, Unternehmensberater, Göttingen
Moderation: Hans Bernhard **Ottmer**, Superintendent i.R., Hannover

II. Hilfe zur Existenzgründung - von Generation zu Generation
Hans **Hutleß**, Unternehmer und Firmengründer, Fa. Hutleß, Hannover

Ralf **Lorenz**, Inhaber Fa. Hutfließ Dienstleistung KG, Hannover
Guido **Langemann**, Industrie- und Handelskammer, Hannover
Moderation: Margret **Warmer**, Hamburg

III. Hochschulen für Jung und Alt?
Chancen generationenübergreifender Zusammenarbeit in Forschung und Lehre
Professorin Dr. Gisela Charlotte **Fischer**, ExplorAging, Universität Hannover
Professor Dr. Horst **Callies**, Springe
Moderation: Thomas **Bertram**, Buchhändler, Universität Hannover

IV. Gemeinsames Lernen in sozialen Verbundsystemen - miteinander Leben gestalten
Brigitte **Meyer**, Dipl.-Soz.pädagogin, Mehrgenerationenhaus Barnstorf
Dieter **Dorn**, Freiwilligenzentrum Hannover
Moderation: Peter **Friedrich**, Pastor i.R., Bardowick

Der Schatz, der entdeckt werden will
Oder: Was die Generationen voneinander lernen sollten...
Dr. Ruth **Lapide**, Publizistin und Religionswissenschaftlerin

Mittwoch, 11. April 2007

Anstöße aus den Arbeitsgruppen:
Was wir voneinander wissen müssen und wie wir mehr voneinander lernen können
Moderator/innen der Arbeitsgruppen im Gespräch

Warum brauchen wir eine aktivierende Generationenpolitik? Was soll sie und wer sind ihre Träger?
Dr. Jörg **Tremmel**, Stiftung für die Rechte zukünftiger Generationen, Oberursel